

Konfetti und Struktur



Rot umrandet: der Realisierungsteil; Blau umrandet: der Ideenteil
Abb.: aus der Auslobung

- 1 Bahnhof
- 2 Bahnhofstraße
- 3 Münsterplatz
- 4 Schillerstraße

Die Stadt Mainz hat eine Gestaltungsoffensive für die Innenstadt gestartet. Zum Auftakt wurde ein freiraumplanerischer Wettbewerb mit Realisierungsteil für die Bahnhofstraße und den nördlichen Münsterplatz und mit Ideenteil für den südlichen Münsterplatz und die Schillerstraße ausgelobt. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig es wäre, bei der Realisierung keine derartige Zweiteilung zu verfolgen

Text **Christian Holl**

In vielen Städten ist die Bahnhofstraße keine attraktive Adresse. Das ist in Mainz nicht anders: Für die 15.000 Fußgänger, die sie täglich nutzen, ist die Straße das Nadelöhr zwischen Bahnhof und Innenstadt. Viel Verkehr führt hindurch, die Bürgersteige sind schmal. Auf dem Münsterplatz, in den sie mündet, wird jeder Charme, den die heterogene, teilweise nur zweigeschossige Nachkriegsbebauung noch versprühen könnte, im Verkehr erstickt. Aufenthaltsmöglichkeiten bieten sich keine. Fünf Straßen und mehrere ÖPNV-Linien treffen hier aufeinander.

Die Neugestaltung soll der Auftakt für eine Reihe von weiteren Projekten sein, mit denen die Stadt Mainz den öffentlichen Raum in der Innenstadt aufwerten möchte. Da die Trasse für Busse und Straßenbahnen, die durch die Bahnhofstraße fahren, erneuert werden muss, bietet sich an, sie zu verlegen, so dass die Bürgersteige beiderseits breiter werden können. Weiterer Verkehr soll überwiegend umgeleitet werden.

16 Teilnehmer waren zum Wettbewerb zugelassen; zu vier bereits gesetzten waren im vorgeschalteten Bewerbungsverfahren weitere zwölf ausgewählt worden. Der Wettbewerb hatte aus Gründen der Finanzierung einen Realisierungsteil und einen Ideenteil, die Grenze zwischen beiden Teilen verläuft durch den Münsterplatz. Zum Ideenteil gehört noch die sich südöstlich an den Platz anschließende Schillerstraße.

Den erste Preis vergab die Jury an die Arbeitsgemeinschaft aus Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten, Mainz/Frankfurt a.M., und Syra

Schoyerer Architekten, Mainz. Mit Präzision entwickeln sie vor allem für die Bahnhofstraße eine strukturierende und einheitliche Gestalt – eine Baumreihe auf der Nordseite, ein durchgehendes dunkles Metallband, auf dem Fahrradständer, Bänke und Haltestellenüberdachungen angebracht sind. Signet des Entwurfs ist der durchgehende Belag von Platz und Bürgersteigen. Die Verfasser schlagen ein Mosaik aus zwei Formaten und mehreren Brauntönen vor, das an Muster der Nachkriegszeit erinnert; sie selbst sprechen von „Konfetti“ – wir sind ja in der Fastnachtsstadt Mainz. Eine lockere Bepflanzung an der Südostseite des Platzes nimmt angemessen die Raum-

Einstufiger, nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

1. Preis (16.000 Euro) Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten, Mainz/Frankfurt am Main; Syra Schoyerer Architekten, Mainz

2. Preis (11.000 Euro) sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin; Henner Winkel Müller Architekten, Berlin (Berater)

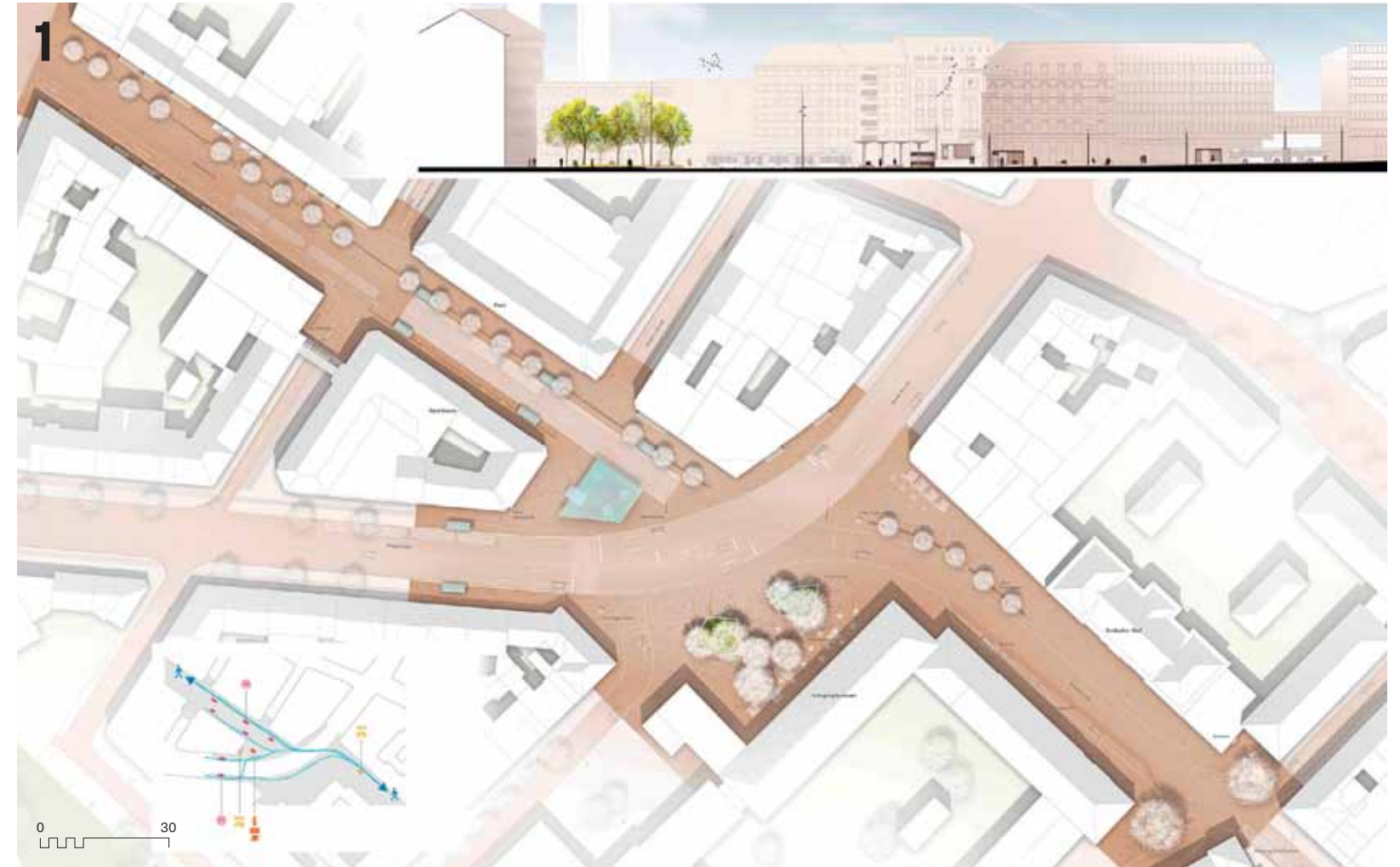
3. Preis (6500 Euro) WES Landschaftsarchitektur, Hamburg; kadawittfeldarchitektur, Aachen

Anerkennung (3250 Euro) Lützw 7 Garten- und Landschaftsarchitekten, Berlin; Georg Scheel Wetzels Architekten, Berlin

Anerkennung (3250 Euro) bbz Landschaftsarchitekten, Berlin; Umbau Stadt, Berlin

Stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts

Undine Giseke, Berlin (Vorsitz); Tobias Mann, Fulda; Joachim Klie, Darmstadt; Günther Ingenthron, Amtsleiter Stadtplanungsamt Mainz; Katrin Eder, Beigeordnete Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr; Marianne Grosse, Beigeordnete Dezernat VI – Bauen, Denkmalpflege und Kultur; Jochen Erhof, Geschäftsführer Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH



1. Preis Das Team um Bierbaum Aichele versehen Platz und Bürgersteige mit Platten aus zwei verschiedenen Formaten in mehreren Brauntönen. Auf einem Metallband ordnen sie die Stadtmöbel linear an.
Abbildungen: Verfasser; Lageplan im Maßstab 1:1500



2. Preis Das Team um sinai stellt ein 70 Meter langes Haltestellendach auf die Bahnhofstraße. Zudem bestimmen einheitliche Oberflächen, Hecken und ein Baumrondell den Charakter.
Lageplan im Maßstab 1:2000



3. Preis Das Team um WES hat für den Planungsbe- reich einen ringförmigen Leuchter, Trinkbrunnen, Bänke und Wartehallen mit geschwungenen Dächern entworfen
Lageplan im Maßstab 1:2000; alle Abbildungen: Verfasser



idee der Nachkriegszeit auf, die so wieder spür- bar werden könnte. Lediglich der Pavillon an der Nordwestseite scheint nicht der Weisheit letzter Schluss; das wuchtige Dach mit Kiosk wird hier der vielen Bus- und Straßenbahnhaltestellen wegen sicher funktionieren, aber es wirkt, als hätte es eigentlich größer sein sollen. So macht es auf das größte Defizit der Aufgabenstellung aufmerksam: Der Platz kann, solange der Verkehr die Gestaltung dominiert und solange die hete- rogene Platzbebauung bleibt, kein Ort werden, der als Einheit wahrgenommen wird.

Die Drittplatzierten, WES Landschaftsarchitek- tur, Hamburg, mit kadawittfeldarchitektur, Aa- chen, haben dies erkannt und präsentieren für den Münsterplatz die stärkste Idee aller Preis- träger: einen ringförmigen Leuchter, der die Kraft haben könnte, die unterschiedlichen Elemente

des Platzes zu verbinden. Leider ist seine Kon- struktion nicht zu erkennen, wie die Jury be- mängelt. Ansonsten fehlt den weiteren vorge- schlagenen Elementen, Brunnen und Sitzkisen, genau diese Kraft; auch die geschwunge- nen Haltestellendächer wirken eher bemüht.

Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde der Beitrag von sinai Landschaftsarchitekten und dem als Berater firmierenden Büro Henner Winkel Müller Architekten, beide Berlin. Sie fas- sen durch eine einheitliche Oberflächengestal- tung die Teilbereiche zusammen, legen ein sieb- zig Meter langes Haltestellendach in den an den Platz anschließenden Teil der Bahnhofstraße und setzen mit einem Baumrondell im Nordosten und geometrisch geschnittenen Hecken im Süd- osten des Münsterplatzes auf einprägsame Ele- mente. Das Rondell überzeugt allerdings weni-

ger – die Strenge, die das lange Dach und die He- cken ausstrahlen, hätte an dieser Stelle als Pen- dent ein entsprechend kräftigeres, verbindendes Element gebraucht.

Insofern ist die Entscheidung des Preisge- richts für den ersten Preis nachvollziehbar: Er kombiniert gestalterischen Mut mit ordnender Struktur. Bei der Weiterbearbeitung des Ent- wurfs könnte möglicherweise stärker berück- sichtigt werden, dass auch für den Münsterplatz eine Verkehrsreduzierung in Aussicht steht. Vor allem ist nun aber wichtig, dass der Platz als Ganzes von einem Büro bearbeitet wird. Das sei, so der Leiter des Stadtplanungsamts, Gün- ter Ingenthron, auch erklärte Absicht. Und er macht Hoffnung: Die Lage für eine substanzielle Verbesserung sei noch nie so gut gewesen wie derzeit.

116 Wettbewerbe Online

auf bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

Augsburg

Abgabe: 15.9.2015

Neugestaltung der Vorplätze und des Umfelds des Hauptbahnhofs

Baureferat Stadt Augsburg

Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
Zulassungsbereich: WTO
Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner

Preissumme: 139.000 EUR

Durch den Bau einer unterirdischen Straßenbahnhal- stelle besteht der Bedarf das Bahnhofsumfeldes neu zu ordnen.
www.walterlandherr.de → Wettbewerbsverfahren

Casablanca

Anmeldung bis: 17.9.2015

Abgabe: 30.9.2015

Casablanca Bombing Rooms

HMMMD

Ideenwettbewerb
Zulassungsbereich: international
Teilnehmer: Architekten, Designer, Künstler, Ingenieure, Studierende u.a.

Preissumme: 10.000 USD

2003 wurde die Stadt von mehreren Selbstmordattentaten erschüttert. In Gedenken an die Opfer sollen an den Tatorten Begegnungsräume bzw. Bibliotheken entstehen. Teilnahmegebühr: 90–140 USD
Wettbewerbssprache: Englisch
hmmmd.org

London

Anmeldung bis: 13.9.2015

Abgabe: 27.9.2015

London Public Library

ARCHmedium

Ideenwettbewerb
Zulassungsbereich: international
Teilnehmer: Studierende der Architektur

Preissumme: 4000 EUR

Konzepte für eine zeitgenössische Bibliothek bzw. ein zeitgenössisches Medienzentrum
Teilnahmegebühr: 60,50–121 EUR
Wettbewerbssprachen: Spanisch, Englisch
student.archmedium.com

Meilen (Schweiz)

Rückfragen bis: 28.8.2015

Abgabe: 13.11.2015

Bezirksgebäude Meilen, Erweiterung Bezirksgericht

Hochbauamt Kanton Zürich

Projektwettbewerb
Zulassungsbereich: WTO, CH
Teilnehmer: Generalplaner

Preissumme: 140.000 CHF

Neubau für die öffentlichen Bereiche des Gerichtsbetriebs
www.hochbauamt.zh.ch → Ausschreibungen und Wettbewerbe

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Bozen (Italien)

Bewerbung bis: 24.8.2015

Umstrukturierung eines denkmalgeschützten Kloster- gebäudes in ein Alten- und Pflegeheim und Errichtung eines neuen Mädchenheimes

Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleis- tungs- und Lieferaufträge

Planungswettbewerb
Zulassungsbereich: WTO
Teilnehmer: Architekten und Ingenieure

Preissumme: 100.000 EUR

www.ausschreibungen-suedtirol.it → Besondere Vergabebekanntmachungen → 1289/2015

Dinslaken

Bewerbung bis: 20.8.2015

Umgestaltung des Bahnhofplatzes

Stadt Dinslaken

Realisierungswettbewerb
Zulassungsbereich: EWR
Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Verkehrsplaner

Preissumme: 53.000 EUR

Der Bahnhofsvorplatz soll neu strukturiert und barriere- frei umgebaut werden.
www.bauwelt.de → Wettbewerbe

Donauwörth

Bewerbung bis: 20.8.2015

Neuordnung Auer-Garten

Pädagogische Stiftung Cassianeum

Ideen- und Realisierungswettbewerb
Zulassungsbereich: EWR
Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner

Preissumme: 44.200 EUR

Im Zuge der Umgestaltung der Gebäude und Freianlagen der Stiftung soll das gesamte Gelände, einschließlich der Freianlagen der Stadt, neu geordnet werden.
www.schober-stadtplanung.de → Wettbewerbe

Erfurt

Bewerbung bis: 19.08.2015

Danakil-Klimazonenwelt

Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega)

Realisierungswettbewerb
Zulassungsbereich: EWR
Teilnehmer: Architekten, Ingenieure, Szenografen

Preissumme: 152.000 EUR

Der Danakil Komplex soll am Standort der ehemaligen Zentralgaststätte und der heutigen Pflanzenschauhäuser errichtet werden. Das Ensemble soll aus einem Wüsten-, einem Tropenhaus und Wintergärten bestehen.
www.schubert-horst.com/wb-danakil-ega

Neustadt a.d. Waldnaab

Unterlagen bis: 24.8.2015

Bewerbung bis: 25.8.2015

Erweiterungsbau des Landratsamts am Neuen Schloss

Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Realisierungswettbewerb
Zulassungsbereich: WTO
Teilnehmer: Architekten

Preissumme: 27.000 EUR

Das Landratsamt ist im barocken Neuen Schloss unter- gebracht und soll an einer städtebaulich und denkmal- pflegerisch sensiblen Stelle erweitert werden.
www.vof-vergabeverfahren.de/wb-landratsamt-new-2015

PREISE

Bayern

Einsendeschluss: 14.9.2015

BDA Nachwuchspreis Bayern

BDA Landesverband Bayern

Förderpreis
Zulassungsbereich: Bayern
Teilnehmer: Studierende der Architektur

Auszeichnung

Die bayerischen Hochschulen sind berechtigt Studierende und Absolventen zur Prämierung derer Master- und Bachelorthesen vorzuschlagen.
www.bda-preis-bayern.de

Einsendeschluss: 12.9.2015

Deutscher Brückenbaupreis 2016

Bundesingenieurkammer, Verband Beratender Ingenieure VBI

Ingenieurbaupreis
Zulassungsbereich: bundesweit
Teilnehmer: Ingenieure

Auszeichnung

Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen in der Bundes- republik Deutschland stehen und zwischen 1.9.2012 und 1.9.2015 fertiggestellt worden sein.
www.brueckenbaupreis.de

Einsendeschluss: 15.9.2015

The Great Indoors Award 2015: Forever Now

Marres, Centre for Contemporary Culture

Design- und Innenarchitekturpreis
Zulassungsbereich: international
Teilnehmer: Designer, Innenarchitekten

Preissumme: 5000 EUR

Auszeichnung von Innenarchitekturen für öffentliche Räume und Gewerbeflächen, die zwischen 2013 und 2015 realisiert wurden
Teilnahmegebühr: 100 EUR
Wettbewerbssprache: Englisch
www.the-great-indoors.com

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.